

Biographieorientierte Beratung in der Oldenburger Lehrerbildung

Ziel

Ein Ziel des Projekts OLE+ ist die Entwicklung eines Konzepts für die biographieorientierte Beratung von Lehramtsstudierenden in den unterschiedlichen Studienphasen und für verschiedene Beratungsanlässe, das auch die zweite und dritte Phase der Lehrer/innenbildung berücksichtigt und das fakultätsbezogen angepasst werden kann.

Vorgehen bei der Konzeptentwicklung

Das biographieorientierte Beratungskonzept wird in der OLE+-Arbeitsgruppe „Beratung“ gemeinsam von wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und Praxisexpert/innen unter professoraler Leitung entwickelt. Die Zusammenarbeit mit dem Didaktischen Zentrum (dem Oldenburger Zentrum für Lehrer/innenbildung) und mit außeruniversitären Kooperationspartnern gewährleistet dabei die Orientierung an den aktuellen, berufsbiographisch relevanten Bedarfen in der Lehrer/innenbildung.

Im ersten Schritt der Konzeptentwicklung wurden die bestehenden Beratungsansätze, -angebote und -instrumente der Universität Oldenburg ermittelt. Davon ausgehend wurden die Beratungsbedarfe und Beratungserfahrungen der Oldenburger Lehramtsstudierenden sowie der Lehrenden mittels einer standardisierten Fragebogenstudie erhoben. Eine qualitative Interviewstudie mit ausgewählten Beratungsexpert/innen und den Fachschaften ermöglichte einen intensiveren Blick in die lehramtsbezogene Beratungssituation. Ausgehend von den Ergebnissen der Befragungen wurde ein Beratungskonzept entwickelt, das bewährte und neu entwickelte Beratungsmaßnahmen systematisch aufeinander bezieht.

Ansätze und Prinzipien

Das biographieorientierte Beratungskonzept versteht Beratung als Begleitung der berufsbezogenen Kompetenzentwicklung und Professionalisierung der Studierenden, als Hilfe bei der Bewältigung berufsbiographischer Entwicklungsaufgaben und als Unterstützung bei der Einführung in lehramts- und fachspezifische Expertenkulturen.

Frühzeitig sollen die Fähigkeiten und Stärken der LehramtsanwärterInnen ermittelt werden, um berufsspezifische Schwächen gezielt zu überwinden (Ressourcenorientierter Ansatz), und dadurch mögliche Konsequenzen für die, im Gesamtkontext Schule beteiligten Akteure abzumildern (Systemorientierter Ansatz).

Auf diese Weise werden die Studierenden nicht nur dahingehend unterstützt, ihr Studium erfolgreich zu absolvieren und berufsbezogene Kompetenzen zu erlangen, sondern auch frühzeitig Wechselmöglichkeiten und Alternativen zum Lehrberuf zu bedenken. Die unterstützenden Maßnahmen, die im Beratungskonzept von Seiten der Beratenden bzw. Dozierenden zur Anwendung gebracht werden, sollten dabei einem lösungsorientierten Ansatz entsprechen.

Konzeptaufbau

Die UOL ist angehalten, ein studienbegleitendes, professionsbezogenes Beratungskonzept zu entwickeln und dabei die Rahmenbedingungen für den lehramtsspezifischen Kompetenzerwerb so zu gestalten, dass die Studierenden in ihrer Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Berufsfeldes kontinuierliche und belastbare Rückmeldungen über ihre Lernfortschritte erhalten. Eine entsprechende Einbindung in das Oldenburger Lehramtscurriculum gewährleistet, dass die Studierenden die Reflexion ihrer fachwissenschaftlichen und fachübergreifenden Kompetenzen als selbstverständliche und aufeinander verwiesene Bestandteile des Lehramtsstudiums begreifen.

Im Sinne eines studienbegleitenden Beratungsmodells setzt die berufsspezifische Unterstützung bereits vor Studienbeginn in der Studienorientierungsphase ein und erstreckt sich über den gesamten Studienverlauf, wobei der Fokus hier auf die Studieneinstiegsphase, sowie die Praxisphasen im Bachelor (insb. Allgemeine Schulpraktikum) und Master (GHR300, FP, FEP) gelegt wird. Insgesamt sind es so 4 Abschnitte, die im professionsbezogenen und biographieorientierten Beratungskonzept von zentraler Bedeutung sind:

- 1 Unterstützung zur berufsbezogenen Eignung vor Studienbeginn
- 2 Berufs- und fachbezogene Eignungsabklärung in der Studieneinstiegsphase
- 3 Erste Reflexion überfachlicher Kompetenzen im Bachelor
- 4 Selbst- und MentorInneneinschätzungen überfachlicher Kompetenzen im Master of Education

Entwicklung und Erprobung von Beratungselementen

Ausgehend von den ermittelten Beratungsbedarfen und -erfahrungen erweitert die AG Beratung das universitäre Beratungskonzept um neue Instrumente und Angebote. Erste Instrumente wurden bereits erprobt. Die Instrumente werden fakultätsbezogen angepasst und formativ evaluiert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

OLE+ wird im Rahmen der gemeinsamen *Qualitätsinitiative*
Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Komorek
Tel.: +49 (0)441-798-2736
E-Mail: michael.komorek@uni-oldenburg.de

Ines Weßels
Tel.: +49 (0)441-798-4884
E-Mail: ines.wessels@uni-oldenburg.de